

**Erste Satzung zur Änderung der
Fachprüfungsordnung Geographie (2-Fächer) - 2017
Vom 22. Februar 2019**

NBI. HS MBWK Schl.-H. 2019, S. 13

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 27.02.2019

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Februar 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 68), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 23. Januar 2019 die folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung (Satzung) der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen-Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge Geographie mit den Abschlüssen Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Master of Education (M.Ed.) und Master of Science (M.Sc.) – 2017 (Fachprüfungsordnung Geographie (2-Fächer) – 2017) vom 27. Juli 2017 (NBI. HS MBWK Schl.-H. S. 75) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a. Absatz 2 wird gestrichen.
 - b. Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 2.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a. Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa. Buchstabe i) wird gestrichen.
 - bb. Die bisherigen Buchstaben j) bis r) werden zu Buchstaben i) bis q).
 - b. Absatz 4 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Die Prüfungen, in denen als Voraussetzung für die Zulassung Prüfungsvorleistungen verlangt werden, sind in der Anlage gekennzeichnet.“
 - c. Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Lehrveranstaltungen, in denen für die Zulassung zur Prüfung eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt wird, sind in der Anlage gekennzeichnet. In allen übrigen Veranstaltungen ist die regelmäßige Teilnahme keine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.“
3. In der Überschrift zu § 7 werden die Worte „der Zulassung“ ersetzt durch die Worte „des Zugangs“.
4. In § 8 Satz 1 wird das Wort „Handelslehramt“ ersetzt durch das Wort „Wirtschaftspädagogik“.
5. In § 11 Satz 1 wird das Wort „Handelslehramt“ ersetzt durch das Wort „Wirtschaftspädagogik“.

6. Die Anlagen erhalten folgende Fassungen:

„Anlage

**Studienverlaufsplan für den 2-Fächer-Bachelor of Science / Bachelor of Arts
„Geographie“**

	Modul	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen in diesem Semester (* = Anwesenheitspflicht)	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL (** = Prüfungsvorleistung)	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	geogr01-01a	Physische Geographie I ^{1 2}	V Physische Geographie I BS Physische Geographie I* GP Physische Geographie I*	3 1 2 Tage	P	keine	K (60%) H** (40%)	10	
	MNF-Geogr-80	Geographische Methoden Lehramtsstudierende	PrÜ IKT*	1	P	keine	H (40%)	(2) ³	
					Σ 5			Σ 12	
2. Semester	geogr02-01a	Physische Geographie II ^{1 2}	V Physische Geographie II BS Physische Geographie II* GP Physische Geographie II*	3 2 2 Tage	P	keine	K (60%) H** (40%)	10	
	MNF-Geogr-80	Geographische Methoden Lehramtsstudierende	PrÜ* GIS und FE im Unterricht	2	P	keine	H (60%)	(3) ³	
					Σ 7			Σ 13	Σ 25
3. Semester	geogr03-01a	Humangeographie I ^{1 2}	V Humangeographie I BS Humangeographie I* GP Humangeographie I*	3 2 2 Tage	P	keine	K (60%) H** (40%)	10	
	MNF-Geogr-71 ODER MNF-Geogr-72	Geographische Informationsverarbeitung I ¹	V/PrÜ	1/1	WP	keine	K (unbenotet)	5	
		Fernerkundung I ¹	V	2	WP	keine	K (unbenotet)	5	
					Σ 9			Σ 15	
4. Semester	geogr04-01a	Humangeographie II ^{1 2}	V Humangeographie II BS Humangeographie II* GP Humangeographie II*	3 2 2 Tage	P	keine	K (60%) H** (40%)	10	
					Σ 5			Σ 10	Σ 25
5. Semester (Mobilitätsfenster)	Wahlpflichtbereich Spezielle Geographie (nähere Angaben in separater Tabelle)							10	
	MNF-Geogr-53	Regionale Geographie	V	2	P	2 der 4 Module geogr01-01a bis geogr04-01a	K (50%)	(2,5) ³	
					Σ 6			Σ 12,5	
6. Semester (Mobilitätsfenster)	MNF-Geogr-53	Regionale Geographie	V	2	P	s.o.	K (50%)	(2,5) ³	
	MNF-Geogr-81	Geländeinterpretation	Ex*	3 Tage	P	keine	M (100%)	5	
			PrÜ Karteninterpretation*	1					
	eventuell Bachelorarbeit								(10) ³
				Σ 5			Σ 7,5	Σ 20	
				ΣΣ 37 + 11 T. Ex				ΣΣ 70	

¹ Alternativ können die Module MNF-Geogr-03: Humangeographie I und Module MNF-Geogr-04: Humangeographie II im ersten und zweiten Semester und die Module MNF-Geogr-01: Physische Geographie I und Module MNF-Geogr-02: Physische Geographie II im dritten und vierten Semester belegt werden. Als methodische Grundlagenmodule können entweder Geographische Informationsverarbeitung I oder Fernerkundung I gewählt werden, wobei das Modul im ersten wie auch im dritten Semester absolviert werden kann.

² Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn, zusätzlich zu den Prüfungsleistungen, gegenüber dem Prüfungsamt die Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Geländepraktikum‘ nachgewiesen wurde.

³ Nicht-abgeschlossene Modul-Leistungspunkte in Klammern.

Wahlpflichtbereich Spezielle Geographie

Modul	Modulbezeichnung	LF (* = Anwesenheits- pflicht)	SWS	P / WP	Voraus- setzung	PL (**= Prüfungs- vorleistung)	LP
MNF-Geogr-21	Landschaftsökologie	V HS*	2 2	WP	geogr01-01a und geogr02-01a	K o M (50%) H** (50%)	10
MNF-Geogr-22	Stadtökologie	V HS*	2 2	WP		K o M (50%) H** (50%)	10
MNF-Geogr-23	Küsten und Küstenlandschaften	V HS*	2 2	WP		K o M (50%) H** (50%)	10
MNF-Geogr-24	Klimawandel	V HS*	2 2	WP		K o M (50%) H** (50%)	10
MNF-Geogr-26	Ökosysteme der Erde	VÜ	4	WP		R (50%) H (50%)	10
MNF-Geogr-27	Landschaftsentwicklung	V HS	2 2	WP		K (50%) H** (50%)	10
MNF-Geogr-31	Migration und Demographischer Wandel	V HS*	2 2	WP		geogr03-01a und geogr04-01a	K (50%) H** (50%)
MNF-Geogr-32	Stadtgeographie und Stadtmanagement	V HS*	2 2	WP	K (50%) H** (50%)		10
MNF-Geogr-33	Globalisierung und regional- wirtschaftliche Entwicklung	V HS*	2 2	WP	K (50%) H** (50%)		10
MNF-Geogr-34	Geographische Entwicklungsforschung	V HS*	2 2	WP	K (50%) H** (50%)		10
MNF-Geogr-35	Sozialgeographie der Küsten und Meeresgebiete	HS* PrÜ*	2 2	WP	H* (100%)		10
MNF-Geogr-37	Politische Geographie	V HS*	2 2	WP	K (50%) H** (50%)		10
MNF-Geogr-38	Evolutionary Economic Geography	V HS*	2 2	WP	K (50%) H** (50%)		10
MNF-Geogr-39	Tourismusgeographie	HS* PrÜ*	2 2	WP	H** (50%) PA (50%)		10
MNF-Geogr-40	Neue Kulturgeographie	V HS*	2 2	WP	K (50%) H** (50%)		10

Studienverlaufsplan für den 2-Fächer-Master of Education / Master of Science „Geographie“

	Modul	Modulbezeichnung	LF (* = Anwesenheits- pflicht)	SWS	P / WP	Voraus- setzung	PL (** = Prüfungs- vorleistung)	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	Wahlpflichtbereich Spezielle Geographie (nähere Angaben in separater Tabelle) ¹							10	
								∑ 10	
2. Semester	MNF-Geogr-450	Fachdidaktik: Geographiedidaktisches Projekt	V/PrÜ* S*	1/3 1	P	keine	PA (100%)	7	
	MNF-Geogr-410	Große Exkursion EDU	Ex*	14 Tage	P	keine	H (100%)	8	
							∑ 15	∑ 25	
3. Semester (Mobilitäts- fenster)	geogr430-01a	Praxissemester: Fachdidaktische Vorbereitung im Praxissemester	PrÜ*	2	P	keine	PL o M (100%)	3	
								∑ 3	
4. Semester	MNF-Geogr-420	Fachdidaktik: Räumliche Strukturen und Prozesse im Unterricht	V/PrÜ*	1/3	P	keine	PA (100%)	5	
	eventuell Masterarbeit							(18)	
								∑ 5	∑ 8
				∑ 19					∑ 33

Die Abfolge der Module im Studienverlaufsplan ist nicht bindend und wird zwischen dem ersten und vierten Semester freigestellt. Es werden nicht alle Module in jedem Semester angeboten.

Erläuterungen zu den Studienverlaufsplänen der 2-Fächer Bachelor-und Masterstudiengänge und zum Wahlpflichtbereich Spezielle Geographie:

- Modul: Titel des Moduls in Form der Modulnummer
- Modulbezeichnung: Name des Moduls
- LF: Lehrveranstaltungsform, Art der Lehrveranstaltung
V: Vorlesung, BS: Begleitseminar, GP: Geländepraktikum, Ü: Übung, HS: Hauptseminar, S: Seminar, Ex: Exkursion,
PrÜ: praktische Übung
- SWS: Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung
- P / WP: Status der Lehrveranstaltung (Pflicht / Wahlpflicht)
- PL: Prüfungsleistung
K: Klausur, M: mündliche Prüfung, R: Referat, H: Hausarbeit, PA: Projektarbeit, PL: Portfolio
- LP: Leistungspunkte / ECTS-Punkte

¹ Die Module der Speziellen Geographie (MNF-Geogr-21 bis MNF-Geogr-40) müssen unterschiedlich sein (gilt in Verbindung mit B.Sc./B.A.).“

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2019 in Kraft.

(2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.

(3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.

(4) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.

(5) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 21. Februar 2019 erteilt.

Kiel, den 22. Februar 2019

Prof. Dr. Frank Kempken
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel